Die Dorfspeis: „Die Natur Oberkärntens bietet die beste Küche!“

Die Oberkärntner Nachrichten im Gespräch mit Nationalrat Erwin Angerer

Moch ma wos! - Mit der Kommunikations- und Informationsplattform www.mochmawos.at möchten die Freiheitlichen all jene, die sich für Oberkärnten stark machen wollen, zum Mitmachen, Mitreden und Mitbestimmen einladen! Viele großartige Projekte, wie etwa die „Dorfspeis“ warten darauf, umgesetzt zu werden.

OKN: *Was ist eine Dorfspeis?*

Erwin Angerer: Die Dorfspeis soll eine Einkaufsmöglichkeit werden, in der ausschließlich regionale Lebensmittel von heimischen Landwirten und Produzenten erhältlich sind. Eine Art Hofladen 2.0, als zentrale Verkaufsstelle für unterschiedliche Selbstvermarkter.

OKN: *Was ist die Idee dahinter?*

Erwin Angerer: Die Idee hinter der „Dorfspeis“ ist es, regionale Wertschöpfung und den Verkauf heimischer Produkte zu fördern und zu unterstützen. Die „Dorfspeis“ soll sich zu einer Marke für ganz Oberkärnten und zu einem regionalen Erfolgsmodell entwickeln. Dazu braucht es ein einheitliches Betriebskonzept, ein ansprechendes optisches Erscheinungsbild, attraktive Standorte und auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten, wie beispielsweise Privatbeteiligungskonzepte.

OKN: *Wie ist die Idee für das Projekt aufgekommen?*

Erwin Angerer: Jeder, der sich an eine typische alte Speis erinnern kann, weiß wie verlockend die selbstgefüllten Einmachgläser, der duftende Speck und das frisch geerntete Gemüse sind. In dieser Vorratskammer befanden sich selbstverarbeitete Produkte, die meist aus dem eigenen Garten stammten. Wir wollen dieses Bild wieder zum Leben erwecken, indem wir die frischen Produkte unserer Selbstvermarkter an einem Ort zusammenbringen und jedem die Möglichkeit geben, wertvolle, regionale Produkte zu kaufen und damit gleichzeitig den Fortbestand unserer heimischen Produzenten zu sichern. Um ein Beispiel anzuführen: Heimisches Wildfleisch ist aus unserer Sicht eines jener Produkte, welches zu gering genutzt wird, obwohl in Oberkärnten das Angebot und die Verfügbarkeit dieses hochwertigen Lebensmittels durchaus gegeben sind. Über die Dorfspeis könnte die Vermarktung des Wildbrets neu belebt werden.

„Mit der „Dorfspeis“ möchten wir, regionale Wertschöpfung und den Verkauf heimischer Produkte fördern und unterstützen“, so Nationalrat Erwin Angerer. Foto: Peter Maier

OKN: *Wie sieht der derzeitige Projektstand aus?*

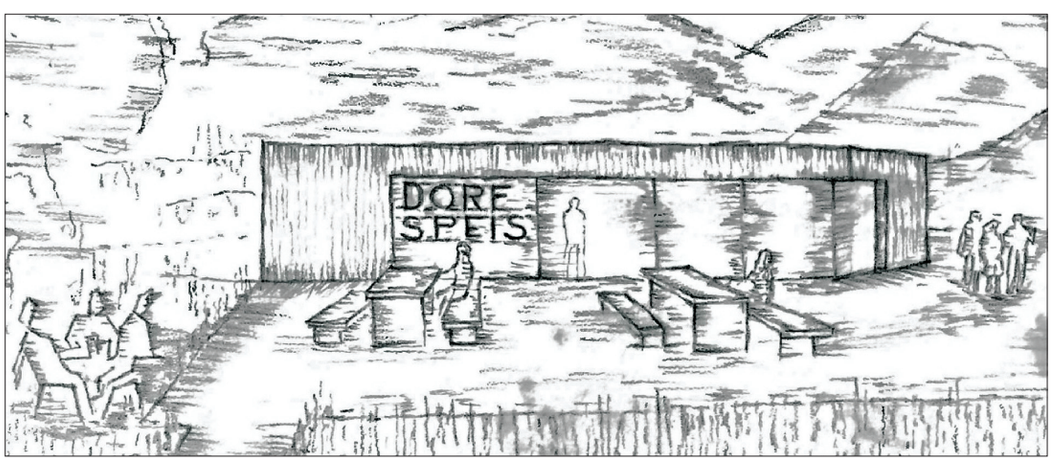
Erwin Angerer: Derzeit arbeiten wir an einem konkreten Ausstattungs- und Betriebskonzept. Wir möchten die entstehenden Dorfspeisen untereinander vernetzen und eine einheitliche Software-Lösung für die Produktverwaltung und Abrechnung einrichten. Es ist auch geplant, bereits bestehende ähnliche Angebote in das Konzept einzubinden.

OKN: *Wie ist die konkrete Umsetzung bzw. Einrichtung einer Dorfspeis geplant?*

Erwin Angerer: Das Projekt ist so aufgebaut, dass wir – das ist die Arbeitsgruppe von „MOCH MA WOS“ – das vollständig ausgearbeitete Betriebskonzept, jeder Gemeinde und jeder Privatperson zur Verfügung stellen, die es übernehmen und umsetzen möchte.

OKN: *Wo bekommen Interessierte diese Informationen her?*

Erwin Angerer: Einfach direkt auf unsere Homepage www.mochmawos.at schauen oder eine E-Mail an info@mochmawos.at schicken.



In der „Dorfspeis“ werden die frischen Produkte unserer Selbstvermarkter an einem Ort zusammengebracht. Zeichnung: Reinhard Suntinger